

## **Protokoll 17. ordentliche Mitgliederversammlung ELFÖR**

<b>Datum:</b>	Donnerstag, 12. Mai 2016
<b>Ort der Sitzung:</b>	Katholische Pfarrei, Inselstrasse 11, Konolfingen, 19h00 – 20h30
<b>Teilnehmende:</b>	21 Mitglieder (inkl. Vorstand, entsprechend der Anwesenheitsliste)
<b>Gäste:</b>	Thekla Huber und Claudia Lüthi
<b>Entschuldigt</b>	Ueli und Veronika Schüpbach, Michael Schüpbach, Hans und Kathrin Ryser, Margrit und Heinz Schwarz, Christoph Jäger
<b>Protokoll:</b>	S. Lütolf

### **TRAKTANDEN**

#### **1. Begrüssung**

- Therese Portenier begrüsst die Anwesenden zur 17. ordentlichen Mitgliederversammlung des ELFÖR und lädt alle zum anschliessenden Apéro ein.

#### **2. Genehmigung der Traktandenliste**

- Die vorliegenden Traktanden werden einstimmig genehmigt.
- Auf eine/n Stimmzähler/in wird verzichtet, da die Versammlung übersichtlich ist.

#### **3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2015**

- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Präsentation Kommunikationsförderung und Autonomieprojekt** (T. Huber und C. Lüthi)

- Thekla Huber und Claudia Lüthi präsentieren den Abschlussbericht 2016 des Projekts Kommunikationsförderung und Autonetaining, das in Zusammenarbeit der Stiftung LebensART Bärau und der effective communication/efc gmbh durchgeführt wurde.

#### **Eckdaten der Projekts:**

- Projektstart 2012 zur Installierung des Kommunikationsateliers.
- Zielsetzung: Training von Fertigkeiten zur besseren Verständigung für Betroffene, die via Unterstützer Kommunikation (UK) kommunizieren; inkl. Schulung der Mitarbeitenden.
- Inhalte: Fachberatung und Coaching für Betreuungspersonen, Unterstützung im Aufbau UK-Kultur sowohl in den Ateliers- und auch in den Wohnbereichen; Evaluation (u.a. mittels Videoanalyse zur Erfassung von Mikroereignissen).
- Finanzierung: ELFÖR, Migros Kulturprozent, Fonds ehemalige Raffaelstiftung
- Resultate: Der erste Zwischenbericht (nach 1.5 bis 2 Jahren) hält fest, dass im Atelier die Kommunikationsmöglichkeiten (insb. beim Zeigen) gesteigert werden konnten. Für den Wohnbereich gilt dieses Ergebnis nicht gleichermassen.
- Daraus abgeleitete Massnahme: Investition in die fachliche Beratung im Wohnbereich auf Kosten der Evaluationsteils des Projekts.
- Im Wohnbereich bestehen z.T. bei den Betreuungspersonen noch Hemmungen den JAZZ-Ordner zu benutzen; d.h. der Transfer vom Atelier in die Wohngruppe ist eher schwierig
- Schlussevaluation: Ansatzweise können in den Bereichen Ausführung der Zeigehandlung, Interaktionsfertigkeiten, Anzahl Turns (Redeeinheit) pro Zeiteinheit (durch höhere Sicherheit des Handlungsablaufs) signifikante Ergebnisse festgestellt werden
- Fazit: Die Leistung eines UK-ist stark vom Verhalten der helfenden Interaktionspartner abhängig

#### **Frage-/Diskussionsrunde:**

- Der JAZZ-Ordner ist bei den meisten Angehörigen nicht bekannt. Die Idee wäre, dass der Ordner mit der UK-Person mitgeht.
- Da der Erfolg auch von den unterstützenden Personen abhängig ist, sind Schulungen (insb. im Wohnbereich) zur Sensibilisierung/Motivierung notwendig.
- Mit der Schaffung der UK-Fachstelle ist bereits ein wichtiger Schritt hinsichtlich der Nachhaltigkeit des Projekts vollbracht

# Förder- und Gönnerverein für Menschen mit Autismus und Mehrfachbehinderung (ELFÖR)

## TRAKTANDEN

- Der UK-Platz im Kommunikationsatelier sollte gemäss GEF wie ein Arbeitsplatz rentieren. Überlegungen, wie dieser Platz langfristig (da das Projekt nun abgeschlossen ist) gesichert werden könnte, sind in der LebensART Bärau im Gange
- Qualizeiten 1:1-Zeiten (5 – 10 Min.), die pro Tag und Bewohner/in zur Verfügung stehen, sind nicht immer mit UK verbunden
- Die Initiative zur Schulung im Umgang mit dem JAZZ Ordner zur UK der Angehörigen muss seitens ELFÖR erfolgen. ELFÖR klärt das Ziel und das Anliegen eines solchen Anlasses ab und nimmt mit den entsprechenden Personen Kontakt auf

### 5. Jahresbericht 2015 der Präsidentin

- Der Jahresbericht 2015 (siehe Beilage) der Präsidentin Therese Portenier wird mit grossem Applaus genehmigt.

### 6. Jahresrechnung 2015

- Michel Wieland präsentiert die Jahresrechnung 2015. Sie schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von rund CHF 6'860 und einem Vereinsvermögen von CHF 136'864 ab.
- Am letztjährigen Herbstmärit konnten CHF 4'505 eingenommen werden.
- Für 489 Ausflüge wurden CHF 9'517 aufgewendet. Seit dem Jahr 2011 wurden ca. 2700 Ausflüge für rund CHF 53'000 durch den ELFÖR finanziert.
- Die Präsidentin dankt M. Wieland für die sorgfältige Rechnungsführung.
- Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

### 7. Bericht der Kontrollstelle

- Die Rechnung 2015 wurde gemäss Gesetz und Statuten geprüft. A. Wieland verliest den Revisorenbericht und beantragt der Versammlung die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.
- Die Präsidentin dankt der Kontrollstelle für die gewissenhafte Revision der Jahresrechnung 2015.

### 8. Entlastung des Vorstandes

- Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

### 9. Festlegung des Mitgliederbeitrages

- Der Vorstand schlägt den Mitgliedern vor, den Mitgliederbeitrag ELFÖR von CHF 25.00 pro Mitglied zu belassen. Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

### 10. Wahlen Vorstand 2016 - 2019

- Der gesamte Vorstand (inkl. Revisoren der Kontrollstelle) wird für eine weitere Amtsperiode wieder gewählt.

### 11. Informationen

- 11.1. Spendenfonds / Investitionen: Beschattung Aussenbereich Weidenhaus. Finanzieller Aufwand von insg. CHF 30'000.- (wovon CHF 15'000.- zu Lasten von ELFÖR.
- 11.2. Herbstmärit Münsingen 22.10.2016: M. Wieland bittet, die Kalender direkt am Herbstmärit abzuholen.

### 12. Verschiedenes

- T. Portenier gedenkt mit einem Gedicht von Mascha Kaléko an Hans Portenier.

Thun, 31. Mai 2016

Die Präsidentin:



Die Sekretärin:



Beilage:

- Jahresbericht 2015